

## Essen und Trinken

### Gasthaus „Hirschen“

geöffnet: Mo ab 17.30 Uhr

Mi–So 11–24 Uhr

### Gastätte „Burgblick“

Kirchweg 10, geöffnet:

Di 11–14 Uhr und ab 16.30 Uhr

Mi–Sa ab 16.30 Uhr

So 11–14 Uhr und ab 16.30 Uhr

### Ristorante-Pizzeria „Engel“

Biezighofen, Weinstraße 2,

geöffnet: Dienstag ab 17 Uhr

Mi bis So 11–14 Uhr und ab 17 Uhr

### Dorfladen (bei „Engel“)

Öffnungszeiten:

Mo–Sa 7–13 Uhr

Fr 7–13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

### Schmidt's Wurstlädele

Biezighofen, Sandbühl 18a

Di + Fr 7–12 Uhr und 15–18.30 Uhr

Sa 7–12.30 Uhr

### Herausgeber:

Agendagruppe „Leben im Dorf“

unter Mithilfe der Firma

**Poppen & Ortmann** 

■ Druckerei und Verlag KG

Die Abzweigung zum Gipfel des **Schönberg** ist ausgeschildert.

Von dort können Sie noch einen ca. 3 Kilometer weiten Abstecher zum Gasthaus „**Unterer Schönberghof**“ (montags Ruhetag) machen und über einen Rundweg um den Schönberg herum nach Wittnau zurückgehen.

Nachdem Sie wieder den „**Schönberg-Randweg**“ erreicht haben, also den Waldrand hinter sich gelassen haben, gehen Sie nach rechts auf dem Wiesenweg am Waldrand.

Richtung Süden **bis zu einer Tafel „Naturschutzgebiet“**. Dort führt links ein **Trampelpfad** über die Wiese zu einem Feldweg, der nach Wittnau hinunter geht. Wenn Sie noch einen **schönen Abstecher** machen wollen, gehen Sie bei einer Abzweigung, an der eine Sitzbank steht, nach rechts und kommen in einem kleinen Bogen zwischen Großer Buck und Hasenbuck zum „**Hasenbuckweg**“ und über die Straße „In den Haseln“ zum Ausgangspunkt an der Kirche.

# Auf schmalen Pfaden zum Gipfel des Schönberg

Start bei der Kirche in Wittnau. Bis zum Gipfel und zurück etwa 5 Kilometer. Weiter zum Gasthaus Schönbergerhof und zurück noch einmal etwa 3 Kilometer.

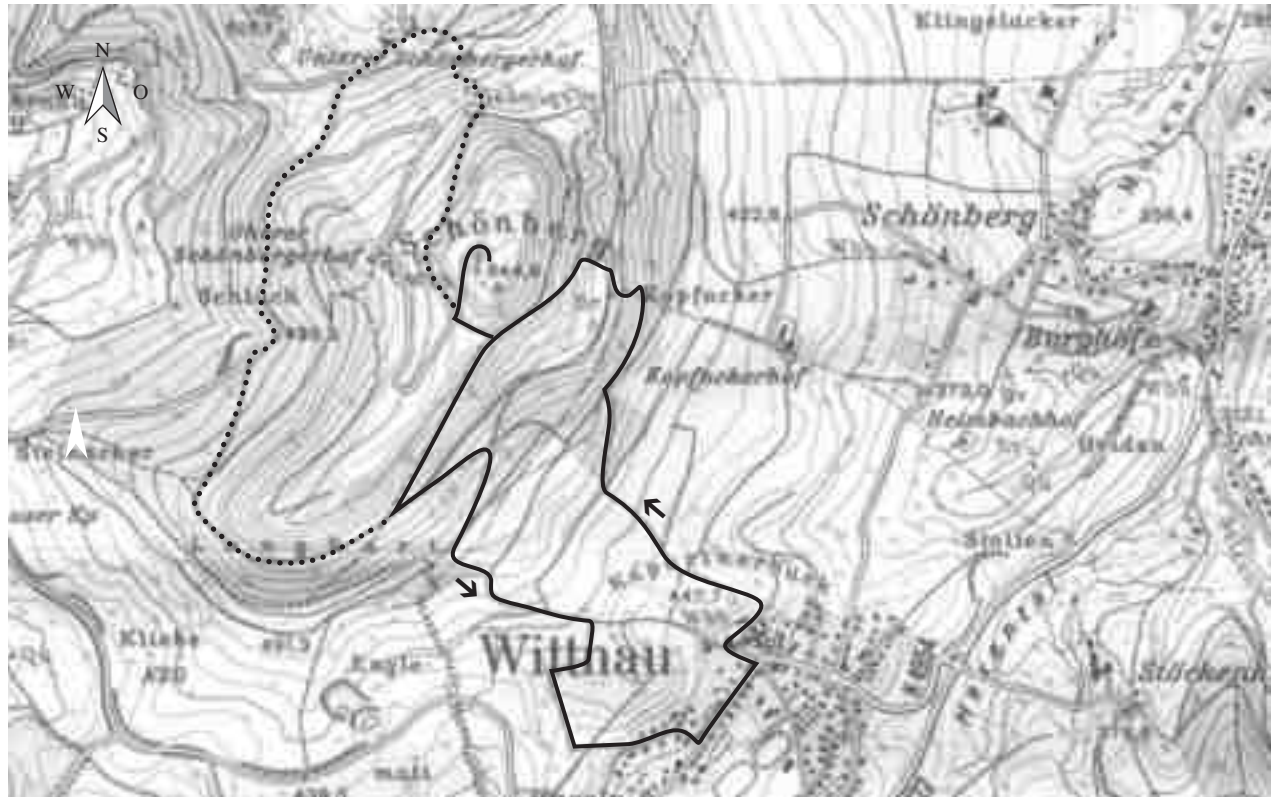
Etwa 250 Höhenmeter.

## Wegbeschreibung:

Vom Kirchplatz aus gehen Sie hinter Pfarrhaus und Friedhof (auf der Straße „Kapuzinerbuck“) ein kurzes Stück. 50 Meter nach dem letzten Haus führt links ein Pfad durch Gebüsch hoch zum **Kapuzinerbuck**. Genießen Sie den Blick nach Freiburg. Sie sehen auch den Turm des Freiburger Münsters!

Auf der anderen Seite des Bucks hinuntergehen, bei der Bank rechts auf dem „**Dürsteinweg**“ bergaufwärts wandern. Im Wald werden Sie noch Schäden sehen, die Sturm „Lothar“ angerichtet hat. Was aber heute noch wie ein Buschchaos aussieht, soll – so Forstwart Johannes Wiesler – in wenigen Jahren ein schöner Mischwald sein!

Sie überqueren den „Schönberg-Randweg“, folgen dem kleinen aufwärts führenden Pfad, vorbei an zwei alten **Steinbrüchen**, erreichen den „Kleiberbrunnen“ und gelangen kurz danach auf einen breiten Waldweg, entlang einer Wiese, auf der heute noch Vieh geweidet wird.



**Am Ende dieser Wiese** können Sie, indem Sie den Graben übersteigen, auf einem unbefestigten, allmählich entstandenen **Trampelpfad** (an der Wurzel muss man sich hochziehen) nach links zum „**Naturlehrpfad**“ hochsteigen. (Anstelle des Trampelpfades können sie auch den breiten Waldweg weitergehen, bis offiziell nach links der Naturlehrpfad abzweigt.)

Auf dem Naturlehrpfad bergaufwärts kommen Sie an einer mächtigen **Weidbuche** vorbei (eine Informationstafel weist darauf hin). Diese Bäume, früher frei stehend auf Viehweiden, entstanden dadurch, dass das Weidevieh immer wieder die jungen Baumschösslinge abfraß, so dass die Buchen anfangs eher als Büsche wuchsen. Im Lauf der Jahre wachsen dann die einzelnen Schösslinge zusammen und ergeben den riesigen Stamm.

## Essen und Trinken

### Gasthaus „Hirschen“

geöffnet: Mo ab 17.30 Uhr

Mi-So 11-24 Uhr

### Gastätte „Burgblick“

Kirchweg 10, geöffnet:

Di 11-14 Uhr und ab 16.30 Uhr

Mi-Sa ab 16.30 Uhr

So 11-14 Uhr und ab 16.30 Uhr

### Ristorante-Pizzeria „Engel“

Biezighofen, Weinstraße 2,

geöffnet: Dienstag ab 17 Uhr

Mi-So 11-14 Uhr und ab 17 Uhr

### Dorfladen (bei „Engel“)

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 7-13 Uhr

Freitag 7-13 Uhr und 15-18 Uhr

### Schmidt's Wurstlädele

Biezighofen, Sandbühl 18a

Di + Fr 7-12 Uhr und 15-18.30 Uhr

Sa 7-12.30 Uhr

Hier wandern Sie mit schönem Blick auf Freiburg dem Hang entlang. Links führt dann der Weg steil hinunter zu „Stöckenmühle“. Schöner ist es, nach **rechts ins Tal** „Sägendobel“ zu wandern und dann dem **Wanderzeichen des Hexental-Rundweges** weiter zu folgen. Sie kommen dann schnell zur Kurklinik „Stöckenhöfe“.

Ein schöner Umweg Richtung Fahrnauer Hof ist mit einem **blauen Richtungsschild** ausgewiesen. Bei der Kurklinik Stöckenhöfe können und dürfen Sie einen Rundweg auf dem Gelände machen, bevor Sie dann das Verbindungssträßchen über die Landesstraße 122 zum Ausgangspunkt bei der Kirche in Wittnau nehmen.

## Panoramaweg rund um Wittnau

Start bei der Kirche.

Etwa 8 Kilometer lang.

Jederzeit Abkürzung ins Dorf möglich.

Herrliche Ausblicke ins Hexental, bis zum Münster in Freiburg, zur Burg in Staufen, in die Rheinebene.

### Herausgeber:

Agendagruppe „Leben im Dorf“

unter Mithilfe der Firma

Poppen & Ortmann

■ Druckerei und Verlag KG



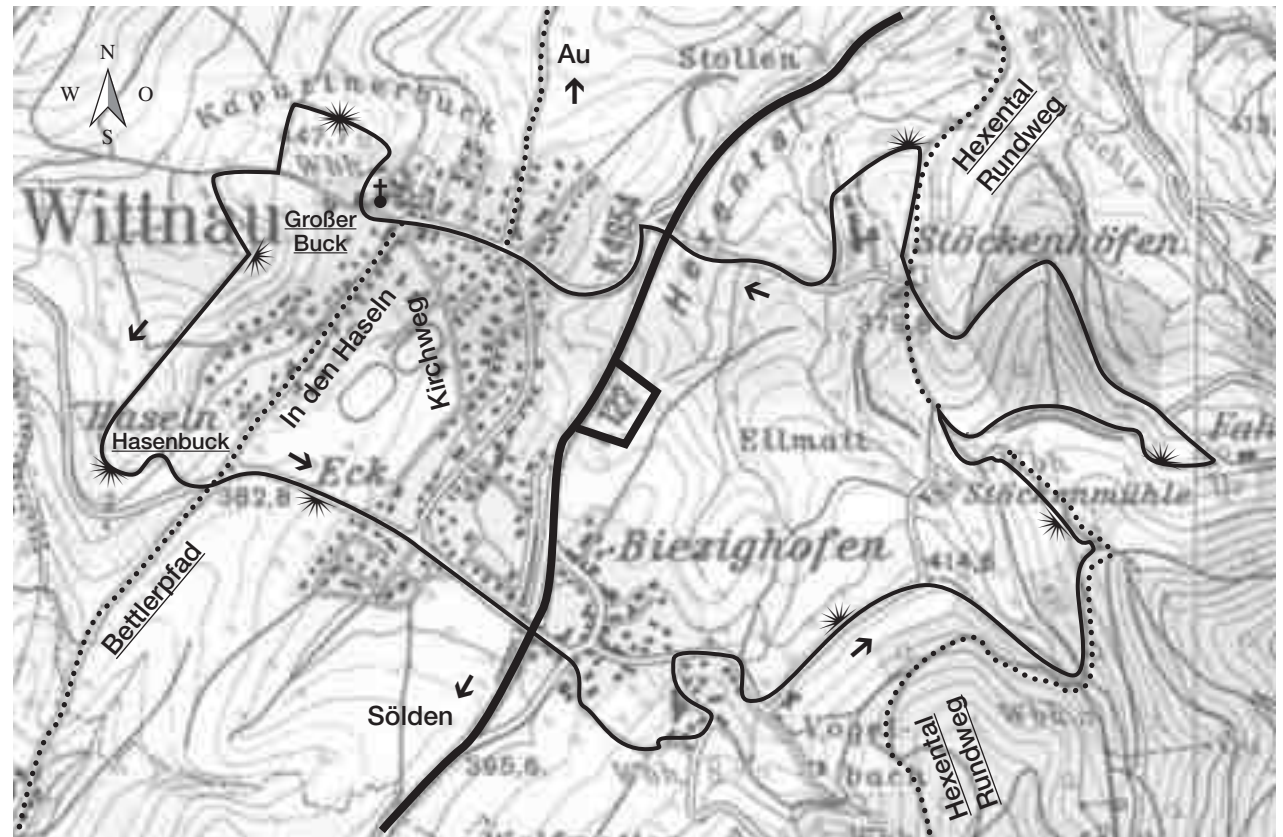
## Wegbeschreibung:

Vom Kirchplatz aus gehen Sie hinter dem Pfarrhaus und Friedhof ein kurzes Stück auf dem Feldweg. Etwa 50 Meter nach dem letzten Haus führt **links** ein **Pfad** durch Gebüsch hoch zum Kapuzinerbuck. (Von hier können Sie den Turm des Freiburger Münsters sehen.)

Auf der anderen Seite des Kapuzinerbucks wandern Sie hinunter bis zu einer Sitzbank, dort **links** ins Tal hinunter. Bei der **Weggabelung** (links geht es nach Wittnau hinein) gehen Sie **nach rechts**. Der **erste Weg nach links**, ein schöner Grasweg, führt hinauf zum Großen Buck mit Sicht hinüber nach Horben und zum Schauinsland.

(Die „Buck“ genannten drei Hügel oberhalb von Wittnau waren ursprünglich Teile des Schönberggipfels und rutschten vor Jahrmillionen an die heutige Stelle!)

Vom Großen Buck führt ein **Grasweg Richtung Süden**. Sie überqueren einen Feldweg (mit Sitzbank) und gehen geradeaus auf einem Grasweg weiter, bis Sie eine sehr schön stehende Sitzbank erreichen.



Folgen Sie dem manchmal nicht gut sichtbaren Wiesenweg, der um den Hasenbuck herumführt, bis Sie **nach einem Rebstück** (Wittnau gehört zu den am höchsten gelegenen Gemeinden, in denen noch Wein angebaut wird) **rechts** einen Grasweg sehen, der hinunterführt zur Straße, die von Ebringen herkommt (Brunnen).

Dieser Straße („Weinbergstraße“) folgen Sie, über die Landesstraße 122 hinweg, und kommen nach Biezighofen mit seinen schönen alten Bauernhöfen. Bei der Kreuzung beim Gasthaus „Engel“ halten Sie sich **rechts** und gehen gleich **links** in den „Bürgleweg“ **bergaufwärts** bis zu seinem Ende. Bei einer **Garage** geht es **links** den „Sandbühl“ ein Stück hinunter, bis **rechts** dann die Straße „Im Vogelbach“ abzweigt.